



Stellungnahme der Verwaltung

9. Sitzung des Bezirksausschusses Kückhoven

Sitzungstermin:	Montag, 05.11.2018
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Schießsporthalle, Im Bonental, 41812 Erkelenz

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Bericht

Ausschussvorsitzender Simon begrüßt die Ausschussmitglieder, den Vertreter der Presse und den Mitarbeiter der Verwaltung zur 9. Sitzung des Bezirksausschusses Kückhoven.

Ausschussvorsitzender Simon teilt mit, dass er nach Versand der Einladung noch einen Antrag von B90/Die Grünen erhalten habe. Diesen Antrag habe er im Vorfeld der Sitzung per E-Mail an alle Ausschussmitglieder versendet.

Er schlägt vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 5 „Kommerzielle Werbung am Ortseingang Kückhoven“ zu erweitern.

Der Bezirksausschuss Kückhoven stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Ausschussvorsitzender Simon berichtet zu folgenden Punkten:

- a) Mehrzweckhalle Kückhoven: Ermittlung der Kosten durch die Verwaltung für einen möglichen Neubau bzw. eine Sanierung
- b) Errichtung einer Hundekotbeutelstation auf dem „Roten Platz“
- c) Errichtung eines Fahrradweges entlang der Landstraße 19 im Jahr 2019

- d) Grundschule Kückhoven: Errichtung einer Not- bzw. Fluchttreppe
- e) Lieferung der neuen Tische und Stühle für die Mehrzweckhalle Kückhoven

Stv. Ausschussvorsitzender Spalink bittet um Aufnahme nachfolgender Protokollnotiz zur Stellungnahme der Verwaltung zum TOP 3 „Informationsveranstaltung in Kückhoven zur zukünftigen Entwicklung des Tagebaus Garweiler II und der zukünftigen Betroffenheit von Kückhoven“ aus der Sitzung vom 26.03.2018:

Die Stellungnahme der Verwaltung zum TOP 3 aus der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 26.03.2018 sei aus seiner Sicht nicht hinreichend genug. Der Bezirksausschuss Kückhoven habe von der Verwaltung die Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger in Kückhoven gefordert. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die in den anderen Tagebaurandorten initiierten Prozesse. Er fordere daher eine korrigierte Stellungnahme der Verwaltung und bittet um Mitteilung, wann und in welcher Form – wie vom Bezirksausschuss Kückhoven beschlossen – die Information der Kückhovener Bürgerinnen und Bürger über die zukünftige Entwicklung des Tagebaus Garzweiler II durch die Verwaltung erfolgen soll.

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger in Kückhoven zum Thema zukünftige Entwicklung des Tagebaus Garweiler II und zukünftige Betroffenheit von Kückhoven soll zu einem Zeitpunkt durchgeführt werden, zu dem belastbare Informationen zur zukünftigen Entwicklung des Tagebaus Garzweiler II vorliegen und daraus eine Betroffenheit Kückhovens hervorgeht. Diese Informationen werden mit dem Bericht der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung Anfang Februar erwartet. In einer öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses sollten Beschlüsse der Bundesregierung nach Vorlage des Berichtes der Kommission sowie die Fortführung des Braunkohlenplanes Garzweiler II nach 2. Leitentscheidung der Landesregierung NRW in die Information einbezogen werden.

zu 2 Antrag der CDU - Ortsverband Kückhoven - vom 21.10.2018: Urnenbeisetzungen und Urnengräber auf dem alten Friedhof an der Straße "In Kückhoven"

Ausschussvorsitzender Simon erläutert den Antrag. Er hoffe mit dem Antrag zur Schaffung von Urnengräbern auf dem Kückhovener Friedhof darauf, in der Verwaltung eine Diskussion anzustoßen, auch andere Formen der Bestattungen in Kückhoven (z. B. Wiesengrabstätten, Baumbestattungen etc.) in Betracht zu ziehen und zu ermöglichen.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Kückhoven beauftragt die Verwaltung, auf dem alten Friedhof an der Straße „In Kückhoven“ Urnenbeisetzungen zu gestatten und Urnengräber anzulegen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Seitens der Verwaltung spricht nichts dagegen, auf dem alten Teil des Friedhofes in Kückhoven auch Urnenbeisetzungen in Urnenwahlgräbern zuzulassen. Entsprechende Grabfelder stehen in ausreichender Größe zur Verfügung. Baumbestattungen sind ebenfalls möglich.

stattungen können allerdings auf dem alten Teil des Friedhofes nicht angeboten werden, da entsprechende Flächen nicht zur Verfügung stehen. Bei Wiesenwahlgräbern handelt es sich entsprechend der Friedhofssatzung grds. um Wahlgräber für Sargbestattungen. Hier besteht dennoch die Möglichkeit, bei tatsächlicher Nachfrage, ein Grabfeld anzulegen.

zu 3 Antrag der CDU - Ortsverband Kückhoven - vom 21.10.2018: Rabattenzaun an der Grünfläche am Friedhof

Ausschussvorsitzender Simon berichtet, dass die Grünfläche widerrechtlich als Parkplatz genutzt werde. Um dem entgegenzuwirken, sei aus seiner Sicht die Errichtung eines Rabattenzauns sinnvoll.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Kückhoven beauftragt die Verwaltung, an der Grünfläche am Friedhof einen Rabattenzaun, wie am Stadtpark in Erkelenz, zu errichten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Installation eines Rabattenzaunes wird seitens der Verwaltung vor allem aus Kostengründen nicht befürwortet. Stattdessen soll die Grünfläche eine Einfassung aus Wildrosen erhalten. Hierbei handelt es sich um pflegeleichte Beete, die aber wirksam einer widerrechtlichen Nutzung der Fläche entgegenwirken. Zudem erhält die Fläche hierdurch eine optische und auch ökologische Aufwertung. Die Anlage der Beete kann im Frühjahr 2019 durch den Baubetriebshof erfolgen.

zu 4 Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben 2018

Ausschussvorsitzender Simon erläutert, dass im Rahmen der Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben – wie auch bereits im vergangenen Jahr praktiziert – nur noch Vereine berücksichtigt werden, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben.

Er berichtet, dass für das laufende Jahr der Trommler- und Pfeifercorps, die Karnevalsgesellschaft sowie die Schützenbruderschaft einen Antrag auf Bezuschussung gestellt haben.

Beschluss (in eigener Zuständigkeit):

„Der Bezirksausschuss Kückhoven verteilt die Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben für das Jahr 2018 wie folgt:

Verein	Zuschuss 2018
Trommler- und Pfeifercorps Kückhoven	350,00 €
Karnevalsgesellschaft Kückhoven (KüKaGe)	600,00 €
St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft	400,00 €
Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksausschusses	326,90 €
Gesamtbetrag:	1.676,90 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Beträge wurden dem Beschluss entsprechend zur Zahlung angewiesen.

zu 5 ZUSATZPUNKT: Antrag von B90/Die Grünen vom 18.10.2018: Kommerzielle Werbung am Ortseingang Kückhoven

Ausschussmitglied Trautwein erläutert den Antrag. Er berichtet, dass in der Vergangenheit an dieser Stelle ein Werbeaufsteller für ein Fitnessstudio gestanden habe. Er befürwortet, dass am Dorfeingang von Kückhoven auf solche Werbung verzichtet werden solle und ausschließlich Werbung und Ankündigungen von dorfinernen Veranstaltungen durch die Verwaltung genehmigt werden sollten.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Kückhoven bittet die Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass kommerzielle Werbung auf dem stadteigenen Gelände Ecke L19/Katzemer Straße bzw. in Kückhoven unterbleibt und Zuwiderhandlungen ggf. geahndet werden. Ausgenommen von dieser Regelung bleiben ausdrücklich Ankündigungen von dorfinernen Veranstaltungen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Grundsätzlich bedarf die Sondernutzung öffentlicher Grünflächen der Genehmigung der Verwaltung. Dies ist hier offenbar in der Vergangenheit nicht geschehen. Zukünftig wird seitens der Verwaltung dafür Sorge getragen, dass ungenehmigte und unerwünschte Werbung auf dieser Fläche unterbleibt.